

# Hauptton Blau im Eingang für Harmonie

## Neues Farbkonzept im Klinikum der Stadt

► Im Ludwigshafener Klinikum kommt Farbe ins Spiel. Ein Farbkonzept, das auf Initiative der Pflegedirektion erarbeitet wurde, wird derzeit zusammen mit der BASF AG umgesetzt. Es soll triste Räume nach und nach in lichte, das Wohlbefinden von Patienten, Besuchern und Mitarbeitern fördernde Orte verwandeln.

Bei einer Feierstunde ist gestern das umgestaltete Erdgeschoß im Haus B präsentiert worden, das als erstes der geplanten Projekte seit wenigen Wochen in neuem Glanz erstrahlt. Verwaltungsleiter Volker Graf zeigte sich erleichtert, dass nun mit ideeller, materieller und finanzieller Unterstützung der BASF „einer der letzten Schandflecken“ im Klinikum endlich beseitigt werden konnte.

Hell, freundlich und gar nicht krankenhausmäßig mutet der ebenerdige Flurbereich im Haus B an, der wegen seiner hektischen Betriebsamkeit als sich in alle Richtungen öffnender Knotenpunkt das Verkehrsgelenk genannt wird. Besucher, Patienten und Mitarbeiter strömen hier in Fahrstühle, Treppenhäuser und die anderen Teile der Klinik, führen Telefongespräche oder warten auf den Lift.

Zentrale Frage bei der Entwicklung des Konzepts sei gewesen: „Wie schaf-

fen wir es, dass sich die Menschen gut und heimisch fühlen, wenn sie den Raum betreten?“, erläuterte Susanne Wied, Ideengeberin und Koordinatorin des Projekts. Die Diplompflegepädagogin und Gründerin des Instituts „farbe.raum.gesundheit.“ in Berlin setzt sich seit langem wissenschaftlich mit dem Thema Farbgestaltung im Gesundheitswesen auseinander. Zur Ermittlung der Farbbedürfnisse im Falle des Klinikums befragte sie Mitarbeiter und Patienten nach ihrem Farbempfinden und machte Tests mit Farbschablonen. Die Ergebnisse ließ die ausführende Künstlerin, Renate Reifert aus Wiesbaden, in ihre Arbeit mit einfließen. „Sie hat die Aufgabe wunderschön gelöst“, lobte Wied.

„Ich wollte die Hektik, die die Halle prägt, auffangen“, sagte Renate Reifert. Um Harmonie mit dem Eingangsbereich der Klinik zu erreichen, habe sie den Hauptton blau gewählt, der durch die angewandte Lasurtechnik verschiedene Abstufungen und Intensität erhielt, sagte Reifert. Vertikale Farbfelder mit einem Hell-Dunkel-Verlauf sollen die vorbei eilenden Menschen zum Verweilen anregen. An der Decke zieht ein tiefblaues quadratisches Kunstobjekt mit weißen, Wolken ähnlichen Farbfetzen die Augen auf sich. (akri)



Haben frische Farben ins Klinikum gebracht: die Künstlerinnen Susanne Wied (links) und Renate Reifert.